



Aktuelle Daten und Indikatoren

ZUWANDERUNGS MONITOR // August 2021

Herbert Brücker | Andreas Hauptmann | Sekou Keita | Ehsan Vallizadeh

In aller Kürze

- Die ausländische Bevölkerung in Deutschland ist nach Angaben des Ausländerzentralregisters im Juli 2021 gegenüber dem Vormonat um rund 27.000 Personen gewachsen.
- Die absolute Zahl der Arbeitslosen mit einer ausländischen Staatsangehörigkeit ist im August 2021 gegenüber dem Vorjahresmonat um rund 108.000 Personen gesunken. Dies entspricht einem Rückgang von 12,3 Prozent.
- Die Arbeitslosenquote der ausländischen Bevölkerung lag im Juni 2021 bei 14,2 Prozent und ist im Vergleich zum Vorjahresmonat um 1,7 Prozentpunkte gesunken.
- Die Beschäftigungsquote der ausländischen Bevölkerung betrug im Juni 2021 53,4 Prozent und ist im Vergleich zum Vorjahresmonat um 1,6 Prozentpunkte gestiegen.
- Die SGB-II-Hilfequote der ausländischen Bevölkerung insgesamt lag im Mai 2021 bei 19,2 Prozent und ist gegenüber dem Vorjahresmonat um 0,8 Prozentpunkte gesunken.

Überblick

Ausländische Bevölkerung wächst im Juli 2021 um rund 27.000 Personen

Die ausländische Bevölkerung in Deutschland ist nach Angaben des Ausländerzentralregisters im Juli 2021 gegenüber Juni 2021 um rund 27.000 Personen gewachsen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat ist die ausländische Bevölkerung um 2,5 Prozent gewachsen. Darunter ist die Bevölkerung der EU-27 um 2,2 Prozent gestiegen, von Personen aus den Asylherkunftsländern um 4,8 Prozent.

Rund die Hälfte der Zuwanderer aus EU-Staaten

Im laufenden Berichtsjahr 2021 sind nach Angaben des Ausländerzentralregisters von Januar bis Juni 2021 rund 430.000 Personen zugezogen. Davon entfiel mit 52 Prozent rund die Hälfte der Zuzüge auf Personen mit einer Staatsangehörigkeit der EU-27. Dies ist etwas weniger im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (59 %). Bei den Fortzügen entspricht der Anteil der EU-27 67 Prozent und ist damit höher im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (64 %). Bei Personen aus den Asylherkunftsländern entspricht der Anteil an der Zuwanderung 14 Prozent im Vergleich zu 8 Prozent im Vorjahreszeitraum. An der Abwanderung beträgt der Anteil 4 Prozent und bleibt damit unverändert.

Beschäftigungszuwachs im Vergleich zum Vorjahresmonat

Die Beschäftigung der ausländischen Staatsangehörigen ist im Juni 2021 gegenüber dem Vorjahresmonat um rund 270.000 Personen (+5,5 %) gestiegen. Unter den Personen mit EU-Staatsangehörigkeiten stieg die Beschäftigung im gleichen Zeitraum um 110.000 (+4,5 %), unter den Staatsangehörigen aus den Asylherkunftsländern um 64.000 Personen (+15,3 %). Die Beschäftigung von Staatsangehörigen aus den Asylherkunftsländern steigt damit stärker als bei anderen Staatsangehörigkeitsgruppen. Insgesamt hat sich allerdings der Beschäftigungszuwachs in dieser Gruppe seit Ausbruch der Corona-Pandemie verlangsamt. Erst schrittweise werden wieder ähnliche Zuwachsraten in der Beschäftigung wie vor der Pandemie erreicht werden.

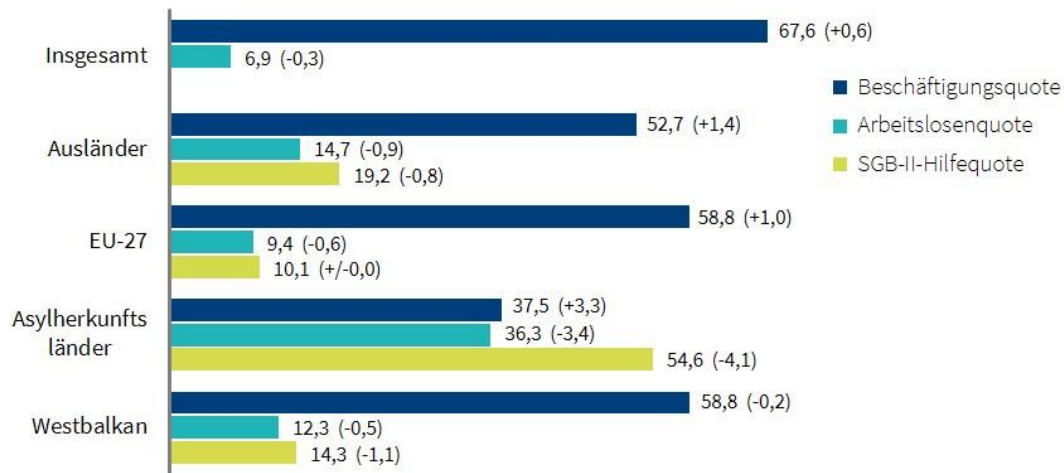
Beschäftigungsquote leicht gestiegen

Im Juni 2021 betrug die Beschäftigungsquote der ausländischen Bevölkerung in Deutschland 53,4 Prozent und ist gegenüber dem Vorjahresmonat um 1,6 Prozentpunkte gestiegen. Für die Bevölkerung aus den EU-27-Ländern ist die Beschäftigungsquote um 1,2 Prozentpunkte auf 59,5 Prozent gestiegen. Die Beschäftigungsquote von Personen aus den Asylherkunftsländern ist im Juni 2021 um 3,6 Prozentpunkte auf 38,4 Prozent gewachsen. Vor der Pandemie war die Beschäftigungsquote der Staatsangehörigkeiten aus den Asylherkunftsländern im Juni 2019 noch um 5,9 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahresmonat gestiegen.

Abbildung

Arbeitsmarktindikatoren nach Staatsangehörigkeitsgruppen

Mai 2021, in Prozent, Veränderung zum Vorjahresmonat in Prozentpunkten in Klammern



Hinweis: Die Daten zur Berechnung der SGB-II-Hilfequote liegen derzeit nur bis Mai 2021 vor. Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden deswegen alle Quoten für den Monat Mai 2021 angezeigt. Siehe auch Hinweise im Abschnitt "Daten und Methoden".

Deutlicher Rückgang der Arbeitslosenzahlen

Die absolute Zahl der Arbeitslosen mit ausländischer Staatsangehörigkeit ist im August 2021 gegenüber dem Vorjahresmonat um rund 108.000 Personen gesunken (-12,3 %). Darunter ist die Zahl der Arbeitslosen mit einer Staatsangehörigkeit aus den EU-27-Ländern um rund 39.000 Personen gefallen (-15,5 %). Für Personen aus den Asylherkunftsländern beträgt der Rückgang rund 32.000 Personen (-11,1 %). In den fallenden Arbeitslosenzahlen spiegelt sich die schrittweise einsetzende Erholung nach dem ersten Lockdown im zweiten Quartal 2020.

Arbeitslosenquote der ausländischen Bevölkerung gesunken

Die Arbeitslosenquote der ausländischen Bevölkerung lag im Juni 2021 bei 14,2 Prozent und ist somit gegenüber dem Vorjahresmonat um 1,7 Prozentpunkte gesunken. Unter den Staatsangehörigen aus der EU-27 betrug die Arbeitslosenquote im Juni 2021 9,0 Prozent (-1,2 %). Unter den Staatsangehörigen aus den Asylherkunftsländern ist sie im selben Zeitraum um 5,0 Prozentpunkte auf rund 35,2 Prozent gesunken. Der überdurchschnittliche Rückgang der Arbeitslosenquote der Staatsangehörigen aus den Asylherkunftsländern steht im engen Zusammenhang mit dem überdurchschnittlichen Anstieg der Beschäftigung von Personen aus dieser Ländergruppe.

Zahl der SGB-II-Leistungsbeziehenden insgesamt konstant

Die absolute Zahl der ausländischen SGB-II-Leistungsbeziehenden ist im Mai 2021 im Vergleich zum Vorjahresmonat um rund 41.000 Personen gesunken (-2,0 %). Für Personen mit einer Staatsangehörigkeit der EU-27-Länder gab es einen Anstieg von 7.000 Personen (+1,6 %). Der Anstieg der Zahl der Leistungsbeziehenden unter den Staatsangehörigen aus der EU-27 steht einerseits im Zusammenhang mit dem Bevölkerungszuwachs aus dieser Ländergruppe in Deutschland, andererseits mit dem leichten Anstieg der Leistungsbeziehendenquoten insbesondere von Staatsangehörigen aus Bulgarien und Rumänien. Im gleichen Zeitraum ist die

Zahl der SGB-II-Leistungsbeziehenden aus den Asylherkunftsländern um 34.000 Personen (-3,5 %) gesunken.

Leichter Rückgang der SGB-II-Hilfequote im Vergleich zum Vorjahresmonat

Die SGB-II-Hilfequote der ausländischen Bevölkerung lag im Mai 2021 bei 19,2 Prozent und ist gegenüber dem Vorjahresmonat um 0,8 Prozentpunkte gesunken. Für die Bevölkerung aus den EU-27-Ländern lag die SGB-II-Hilfequote bei 10,1 Prozent (+0,0 %-Punkte, unverändert). Für die Bevölkerung aus den Asylherkunftsländern lag die Quote bei 54,6 Prozent (-4,1 %-Punkte).

Tabelle: Arbeitsmarktindikatoren nach ausgewählten Staatsangehörigkeitsgruppen

	Insgesamt	Ausländer	EU-27	EU-2	EU-8	Asylherkunfts-länder	Westbal-kan
Bevölkerungsstand (Personen)							
Jul. 2020	-	11.321.929	4.835.594	1.152.087	1.329.658	1.721.354	900.024
Jun. 2021	-	11.580.251	4.932.068	1.219.852	1.339.213	1.794.735	944.156
Jul. 2021	-	11.607.351	4.940.069	1.225.715	1.341.099	1.803.978	949.057
Beschäftigte (Personen)							
Jun. 2020	37.790.076	4.885.938	2.484.587	638.298	768.497	421.121	418.866
Mai. 2021	37.953.664	5.077.301	2.561.103	681.373	790.842	471.691	433.824
Jun. 2021	38.129.012	5.153.984	2.597.164	696.468	802.282	485.521	438.091
Beschäftigungsquote (Prozent)							
Jun. 2020	67,1	51,8	58,3	65,5	56,5	34,8	59,2
Mai. 2021	67,6	52,7	58,8	65,7	57,2	37,5	58,8
Jun. 2021	67,9	53,4	59,5	66,9	57,8	38,4	59,2
Arbeitslosigkeit (Personen)							
Aug. 2020	2.955.487	877.316	252.905	76.349	65.247	285.825	62.172
Jul. 2021	2.590.310	772.947	217.898	71.305	53.872	251.535	56.937
Aug. 2021	-	769.185	213.680	70.180	52.646	254.147	56.649
Arbeitslosenquote (Prozent)							
Jun. 2020	7,3	15,9	10,2	11,1	9,4	40,2	13,0
Mai. 2021	6,9	14,7	9,4	10,6	8,4	36,3	12,3
Jun. 2021	6,7	14,2	9,0	10,1	8,0	35,2	11,9
SGB-II-Leistungsberechtigte (Personen)							
Mai. 2020	5.638.434	2.047.898	437.090	171.454	97.725	988.520	124.170
Apr. 2021	5.468.707	2.015.710	446.187	184.618	95.640	958.122	121.820
Mai. 2021	-	2.006.761	443.956	184.407	94.863	954.357	121.224
SGB-II-Hilfequote (Prozent)							
Mai. 2020	8,7	20,0	10,1	15,4	7,8	58,7	15,4
Apr. 2021	8,4	19,3	10,1	15,6	7,6	55,0	14,4
Mai. 2021	-	19,2	10,1	15,5	7,5	54,6	14,3

Hinweise: Vergleiche auch Hinweise im Abschnitt „Daten und Methoden“.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Ausländerzentralregister, Fortschreibung des Bevölkerungsstandes des Statistischen Bundesamtes. Eigene Berechnungen.

Daten und Methoden

Staatsangehörigkeitsgruppen

EU-27 bezeichnet die 27 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union seit 1. Februar 2020 (ohne deutsche Staatsangehörige). EU-2 bezeichnet die Beitrittsstaaten vom 1. Januar 2007: Bulgarien und Rumänien. EU-8 bezeichnet die Beitrittsstaaten vom 1. Mai 2004: Estland, Lettland, Litauen, Polen, Slowenien, Slowakei, Tschechien und Ungarn. Asylherkunftsländer bezeichnet Personen mit einer Staatsangehörigkeit der zugangstärksten Herkunftsländer von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern: Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia und Syrien. Über 70 Prozent der in Deutschland lebenden Bevölkerung aus diesen Ländern sind im Jahr 2020 nach den Angaben des Statistischen Bundesamtes (2021) als Schutzsuchende gemeldet. Westbalkan umfasst Albanien, Bosnien-Herzegowina, Kosovo, Mazedonien und Serbien.

Berechnung der Quoten

Die Arbeitslosenquoten im Rahmen der Migrationsberichterstattung werden, im Gegensatz zur amtlichen Berechnungsweise, mit periodengleicher und eingeschränkter Bezugsgröße berechnet. Die hier berichteten Arbeitslosenquoten werden zur Basis der sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten plus der Arbeitslosen berechnet und fallen damit definitionsgemäß höher aus als Quoten, die zur Basis aller zivilen Erwerbspersonen berechnet werden. Für Details zur Berechnung der Arbeitslosen-, Beschäftigungs- und Hilfequoten für Ausländer im Rahmen der Migrationsberichterstattung vergleiche Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2016).

Datengrundlage

Informationen zur Beschäftigung, Arbeitslosigkeit und Leistungsbezug basieren auf der Beschäftigungs-, Arbeitslosen bzw. Grundsicherungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit. Zahlen zur ausländischen Bevölkerung basieren auf Angaben des Ausländerzentralregisters. Informationen zur Bevölkerung insgesamt beruhen auf der Bevölkerungsforschung des Statistischen Bundesamtes mit zeitverzögerter Bezugsgröße. Zu- und Abwanderungen basieren ebenfalls auf Angaben des Ausländerzentralregisters, ausgewertet zum jeweiligen Stichtag. Die Daten unterscheiden sich damit von anderen Veröffentlichungen, die einen dreimonatigen Nacherfassungszeitraum berücksichtigen, und sind somit noch vorläufig. Es ist damit zu rechnen, dass die Zahlen in den letzten Berichtsmonaten durch Nachmeldungen noch etwas steigen werden. Beschäftigte umfassen sozialversicherungspflichtig und ausschließlich geringfügig Beschäftigte (am Arbeitsort). Daten zur Beschäftigung für die jeweils letzten vier Monate am aktuellen Rand sind hochgerechnet und noch vorläufig.

Literatur

Statistik der Bundesagentur für Arbeit (2016): Grundlagen: Methodenbericht – Ergänzende Arbeitslosen-, Beschäftigungs- und Hilfequoten für Ausländer in der Migrationsberichterstattung. Nürnberg, März 2016.

Statistisches Bundesamt (2021): Bevölkerung und Erwerbstätigkeit - Schutzsuchende -Ergebnisse des Ausländerzentralregisters – 2020. Fachserie 1, Reihe 2.4.

Impressum

IAB-Zuwanderungsmonitor August 2021

Veröffentlichungsdatum

31. August 2021

Herausgeber

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
der Bundesagentur für Arbeit
Regensburger Straße 104
90478 Nürnberg

Rechte

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des IAB gestattet

Bezugsmöglichkeit

http://doku.iab.de/arbeitsmarktdaten/Zuwanderungsmonitor_2108.pdf

Website

www.iab.de